

StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München
Nur per E-Mail an info@agu-bayern.de

AGU Bayern e. V.
Herrn 1. Vorsitzenden
Julian Rubach
Laubacherstr. 9
87719 Mindelheim

Ihre Nachricht
22.10.2020

Unser Zeichen
78d-U8740-2020/59-2

Telefon +49 (89) 9214-2548
Alexander Fiedler

München
23.11.2020

Positionspapier "Der Vollzug abfallrechtlicher Normen an den Kreisverwaltungsbehörden in Bayern" der AGU Bayern e. V.

Sehr geehrter Herr Rubach,

Herr Staatsminister Thorsten Glauber dankt Ihnen für das Schreiben der AGU Bayern e.V. vom 22.10.2020 mit dem beigelegten Positionspapier und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Als Vorsitzender des Berufsverbands der Umweltschutzingenieure im öffentlichen Dienst in Bayern hatten Sie uns schon am 06.10.2020 im Rahmen Ihres Antrittsbesuchs bei Herrn Amtschef Dr. Barth darüber informiert, dass sich durch die nach Ihrer Wahrnehmung zunehmend komplexer werdenden abfallrechtlichen Fragestellungen der Aufwand im Vollzug des Abfallrechts an den betroffenen Behörden weiter erhöht.

Die Umweltingenieure bei den Kreisverwaltungsbehörden sind die Fachkräfte mit technischem Wissen und technischem Sachverstand. Wir haben deshalb die Regierungen im Rahmen der Abfalldienstbesprechung 2020 im StMUV gebeten, die Kreis-

verwaltungsbehörden nochmals darauf hinzuweisen, dass die Umweltschutzingenieure das Verwaltungspersonal auch im Bereich der Abfallwirtschaft bei komplexen technischen Fragestellungen soweit möglich unterstützen. Der Heterogenität der Kreisverwaltungsbehörden bei Auslastung und Schwerpunktsetzung sind wir uns dabei bewusst.

Auch wenn die abfallwirtschaftlichen Anforderungen schon immer zu den originären Aufgaben des Technischen Umweltschutzes gehören, setzen wir uns wegen der stetig steigenden Komplexität und Quantität von technischen Fragestellungen auch im Rahmen des Vollzugs abfallrechtlicher Normen weiter für eine Ausweitung der Stellen im Bereich des Technischen Umweltschutzes ein. Dies ist uns in den letzten Jahren wiederholt geglückt und auch für 2021 sind wir zuversichtlich. Maßgeblich für den Erfolg war und ist auch, dass die hohe Priorität für Stellen im Technischen Umweltschutz auch von Seiten der Kreisverwaltungsbehörden mitgetragen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Monika Kratzer
Ministerialdirigentin